

Der Nordwind bleibt Sieger und bringt wieder Schnee und Eis zur Freude der Kinder. Diese formen dann Schneebälle, bauen Schanzen und Schneemänner und versammeln sich zur Schneeballschlacht; sie fahren mit dem Schlitten die Hügel herab und sausen mit den Schlittschuhen über die blanke Eisfläche, sobald sie fest genug ist und sicher trägt; sie ergötzen sich auch durch Gleiten auf den Schurren, aber nicht auf der Straße, wo die Erwachsenen darauf fallen könnten.

Das Frostwetter ist gesund, wenn man warm angekleidet ist. Um sich nicht zu erkälten, zieht man die wollenen Winterkleider oder Pelze an und flüchtet man sich in die geheizten behaglichen Stuben. Arme Leute leiden jedoch oft Not und sehnen den milden Frühling herbei. Dieser bringt ihnen wieder Arbeit und Verdienst, welche der Winter geraubt hat; auch ersparen sie dann Holz und Kohlen. Kranke und Alte leiden von der Kälte und müssen im dunstigen Zimmer bleiben. Auch manche Vögel leiden durch Hunger und Frost. Vergiß sie nicht! Streue ihnen Körnerfutter aus, wenn alles verschneit ist!

NB. Übungen im Lesen am Thermometer, Warnungen vor den Gefahren auf Eis und im Schnee, Ermahnungen zur Wohlthätigkeit gegen nothleidende Menschen und Tiere sind nicht zu versäumen. Auf dem Schulhofe kann recht wohl auch den Kindern gezeigt werden, wie man einen hübschen Schneemann, eine Schanze oder einen Tunnel baut und beim Werfen mit Schneebällen Vorsicht übt. Nur pädagogische Engherzigkeit verdirbt der Jugend die Lust an solchen Dingen.

1. Der Winter. Löwenstein. B. II. 221.
2. Nätzfel. B. II. 222, B. 305.
3. Die schützende Hand Gottes. Schubert. B. II. 223, B. 308.
4. Der Schneemann. Löwenstein. B. II. 224.
5. Schneeballschlacht. Hoffmann v. F. B. II. 225.
6. Winterseufzer. Platen. B. II. 226.
7. Die Knospe im Winter. Platen. B. II. 227.
8. Bescheidene Bitte. Ebeling. B. II. 228, B. 319.

59. Die Zeit.

Gestern stand die Sonne am Mittage im Süden; morgen Mittag wird sie wieder dort stehen. Die Zeit, in welcher sie (scheinbar) die Erde umläuft, heißt ein Tag. Der Tag wird in 24 Stunden, die Stunde in 60 Minuten, die Minute in 60 Sekunden oder Augenblicke eingeteilt. Schlagt 60 mal die Augen auf und zu und zählt dabei! Die jetzt verlossene Zeit war eine Minute. Wie viel Schritte macht wohl ein Fußgänger in der Minute? (Proben!) Wie weit geht man wohl von hier in 5, 10, 15 Minuten? Wie viel Minuten braucht A, B, C zc. bis zur Schule? In 12 Minuten geht man mit rüstigem Schritte 1 km. Welche Strecke ist wohl 1 km weit? (Rechenaufgaben!). 60 Minuten machen eine Stunde aus. Wie viel Stunden bist du täglich in der Schule? schläfst du? arbeitest du? spielst du? Wie weit geht man in einer Stunde? Bis zu welchem Orte braucht man $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1 Stunde?